

## Schack, Adolf Friedrich von: 29. (1854)

- 1 Der mich geboren, zweiter August,
- 2 Deiner tauigen Dämmerung Lust,
- 3 Könnt' ich je sie versäumen?
- 4 Eh noch ein Lichtstrahl die Lerche weckt,
- 5 Auf den Hügel lieg' ich gestreckt
- 6 Unter den schlummernden Bäumen;
  
- 7 Höre den Bach im Morgenwind
- 8 Lallen wie ein erwachendes Kind,
- 9 Und das frohe Geschmetter
- 10 All der gefiederten Sänger umher,
- 11 Wie sie mit Flügeln, von Tau noch schwer,
- 12 Huschen durch zitternde Blätter.
  
- 13 Und in der Frühe säuselndem Hauch
- 14 Alle die munteren Geister auch
- 15 Fühl' ich im Herzen erwachen;
- 16 Wie, wenn die Stunde des Lernens vorbei,
- 17 Knaben sich jagen mit Jubelgeschrei,
- 18 Tummeln sie sich und lachen,
  
- 19 Wecken zum Singen die Vögel im Nest,
- 20 Schütteln mir Äpfel herab für das Fest,
- 21 Nüsse vom Haselgestäude –
- 22 Zweiter August, du, der mich gebar,
- 23 Immer verjünge von Jahr zu Jahr
- 24 So mir der Kindheit Freude!

(Textopus: 29.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25105>)